

Paris den 16. Februar.	
5 g Rente baar	95. 40.
	pr. Ultimo 95. 60.
3 g „ „	57. 90.
	pr. Ultimo 57. 90.
Nordbahn 458. 25.	Bankactien 2300.

London den 18. Februar.	
3 g Consols baar und auf Rechnung	95 1/2 - 1/4.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Pachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.
 Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
 Wien 5 1/2 Uhr früh.
 Löbau nach Bittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,
 7 1/4 U. Abends.
 Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens,
 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit Isotorm Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
 nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach
 Bitterberg 7 1/2 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Neue Zeitungs-Salle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.
 Gesellen-Berein Ab. 8—10 U. Physiologie u. Anthropologie
 (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
 Theater. (97. Abonnementsvorstellung.)
 Gastvorstellung des königl. Hofchauspielers Herrn
 Emil Devrient.

Richards Wanderleben,

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Englischen von G. Kettel.

Personen:

Georg von Donner, Schiffscapitain,	Herr Limbach.
Heinrich, sein Sohn,	= Guttmann.
Sophie Heinfeld, seine Nichte,	Fräul. Schäfer.
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,	Herr Kühn.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	***
Hoch, Prinzipal einer reisenden Schauspieler- Gesellschaft,	= Ballmann.
Fell, sein Regisseur,	= Julius.
Speck, Bächter,	= Stürmer.
Mariane, seine Kinder,	Fräul. Rüdiger.
Simon,	Emil Kresschmar.
Robert Fisch, vormalig Matrose, im Dienste des Schiffscapitains,	Herr Saalbach.
Walther, Dorfschulmeister,	= Paulmann.
Paul, Heinrichs Bedienter,	= Reifner.
Schnapp, Gerichtsdiener,	= Wilde.
Hin Gastwirth	= Hofmann.
Gerichtsdiener.	

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophies Landhose und einem nahe
 liegenden Dorfe.

*** Richard Wanderer — Herr Emil Devrient.

Zum Beschluß:

Los Torreadores.

Tanz der Stierkämpfer mit ihren Mädchen, angeführt von Herrn Ballet-
 meister Hoffmann, Fräul. Rosenthal und dem Corps de Ballet.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Freitag den 22. Februar im Saale des Gewandhauses musikalische Soirée,

gegeben von

Clara Schumann.

Anfang 1/27 Uhr. Der Saal wird 1/26 Uhr geöffnet.
 Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der
 Herren **Breitkopf & Härtel** und **Friedrich Kistner**,
 so wie am Eingange des Saales zu haben. Sperrsitzen, welche mit 5 Ngr. zu vergüten sind, werden nur in der
Kistnerschen Musikalienhandlung ausgegeben.

Montag den 25. Februar 1850

Concert

zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds

im Saale des Gewandhauses,

unter Direction des Herrn Capellmeister **Julius Rietsch.**

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Genoveva“ von Robert Schumann
 (neu, Mscrpt.), unter Direction des Componisten.
 Sonate für das Pianoforte von L. van Beethoven (C dur), vor-
 getragen von Frau Clara Schumann.
 Arie von Stradella, gesungen von Fräulein Nissen.
 Concertstück für 4 Hörner und grosses Orchester von Robert
 Schumann (neu, Mscrpt.), vorgetragen von den Herren
 Pohle, Jehnichen, Leichsenring und Wilke.

Zweiter Theil.

Chöre und Melodramen zur Tragödie „Oedipus auf Kolonos“
 von Sophokles, in Musik gesetzt von Felix Mendelssohn-
 Bartholdy (neu, Mscrpt.) Das verbindende Gedicht
 und die Melodramen gesprochen von Herrn Stürmer
 und Fräulein Schäfer. Die Ausführung der Chöre hat
 eine grosse Anzahl kunstgeübter Dilettanten zu über-
 nehmen die Güte gehabt.

Billets à 20 Ngr., so wie Sperrsitzen à 5 Ngr., letztere
 nur am Tage der Aufführung, da sie bis Sonnabend
 6 Uhr den Inhabern beim Concertabonnement reservirt
 bleiben, sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**
 zu haben. Ebenda, so wie an der Casse Textbücher zu Oedipus
 zu 2 1/2 Ngr. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
 Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

In der Zwischenzeit vom Schlusse der letzten Neujahrsmesse
 bis zum 17. v. Mts. ist von dem auf dem hiesigen Gewand-
 hause befindlichen Tuchboden mittelst gewaltsamer Deffnung einer
 Thür und Ausschneidung eines Balkens

ein 24 Ellen haltendes Stück scharlachrothen Tuches
 entwendet und am Vormittag des 17. v. Mts. durch eine an-
 scheinend in den dreißiger Jahren stehende Frau von mittlerer
 Statur auf dem hiesigen Leihhause verpfändet worden.

Wir fordern zur Mittheilung aller der Anzeigen auf, welche
 zur Entdeckung des Diebes oder der Verpfänderin zu führen
 geeignet scheinen.

Leipzig den 20. Februar 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Laube.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Reichstraße alhier gelegenen Hause sind am
 Abende des 13. v. Mts.

zehn Stück, W. B. und mit Nummern gezeichnete
 Frauenhemden und

vierzehn Ellen mittlere weiße Leinwand
 entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller hierüber ge-
 machten Wahrnehmungen bitten, welche zu Wiedererlangung des
 Gestohlenen oder zu Ermittlung des Diebes führen können.

Leipzig den 18. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.